

# Gemeinsame Erklärung

von

Prof. Dr. Dieter Hundt,

Präsident der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände e. V.

und

Hans-Peter Kröger, Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes e. V.

Die Freiwilligen Feuerwehren, die Berufsfeuerwehren sowie die Werk- und Betriebsfeuerwehren leisten einen unschätzbaren Beitrag für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in Deutschland. In mehr als 3,5 Millionen Fällen jährlich retten sie bei Bränden, Unfällen, Naturkatastrophen und anderen Unglücken Menschenleben und erhalten Sachwerte. Ohne das bürgerschaftliche Engagement mit mehr als einer Million Freiwilligen wäre dies nicht zu leisten. Insbesondere ehrenamtliche Feuerwehrleute verdienen daher unsere uneingeschränkte Anerkennung und die Unterstützung.

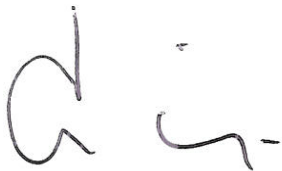
Für die Arbeitgeber ist das Engagement ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Freiwilligen Feuerwehr fester Bestandteil der Unternehmenskultur und wird auf vielfältige Weise gefördert und ermöglicht. Nicht immer ist der Einsatz in der Freiwilligen Feuerwehr ohne weiteres mit der jeweiligen hauptberuflichen Tätigkeit zu vereinbaren. Die Praxis zeigt jedoch, dass Arbeitgeber und Ehrenamtliche mit Flexibilität, gegenseitigem Verständnis und gutem Willen in aller Regel diese Probleme lösen können. Wenn es brennt, müssen alle zusammenstehen. Dies liegt im Interesse der Bürger und der Unternehmen gleichermaßen.

Die Feuerwehr in Deutschland ist ein Symbol für Gemeinsinn und Verantwortungsbewusstsein: Werte, für die wir gemeinsam eintreten. Die Vermittlung dieser unerlässlichen Werte an junge Menschen im Rahmen der Deutschen Jugendfeuerwehr ist nicht nur von hoher Bedeutung für unser Gemeinwesen, sondern stärkt auch die Ausbil-

dungsfähigkeit der Mädchen und Jungen und schafft somit bessere Startchancen für eine Ausbildung in den Unternehmen der deutschen Wirtschaft. Darüber hinaus sprechen die Feuerwehren gezielt junge Menschen mit Migrationshintergrund an und leisten damit einen wertvollen Beitrag für deren weitere Integration in unsere Gesellschaft. Gerade dieses Engagement für den Nachwuchs verbindet Arbeitgeber und Feuerwehren.

Hierauf können wir aufbauen und unsere Kooperation weiter stärken.

Berlin, den 17. Januar 2012



Prof. Dr. Dieter Hundt  
Präsident der Bundesvereinigung  
der Deutschen Arbeitgeberverbände



Hans-Peter Kröger  
Präsident des  
Deutschen Feuerwehrverbandes